

## Guggenberger, Christian

---

**Von:** Guggenberger, Christian  
**Gesendet:** Sonntag, 5. Dezember 2021 20:21  
**An:** Guggenberger, Christian  
**Betreff:** AW: Machbarkeitsstudie Direktverbindung Nagold - Herrenberg

Von: helmut.riegger@kreis-calw.de  
Datum: 2. Dezember 2021 um 14:09:35 MEZ  
An: Landrat <landrat@lrabb.de>  
Kopie: Vorzimmer Landrat Bernhard <VorzimmerL@lrabb.de>, Andreas.Knoerle@kreis-calw.de, Michael.Stierle@kreis-calw.de  
Betreff: Machbarkeitsstudie Direktverbindung Nagold - Herrenberg

Sehr geehrter Herr Landrat Bernhard,

sowohl in Ihrem als auch in unserem Gremium wurde beantragt – und auch beschlossen – die Direktverbindung Nagold – Herrenberg als Stadtbahn in einer Machbarkeitsstudie näher zu untersuchen. Wie wir bereits kommuniziert hatten, steht die Beauftragung unsererseits unter dem Vorbehalt, dass damit die Bemühungen der Stadt Nagold in Sachen Metropolexpressanbindung nicht negativ beeinträchtigt werden.

In dieser Angelegenheit fand vergangene Woche nun eine Videokonferenz mit Herrn MD Frieß statt.

Im Ergebnis kam uns das Verkehrsministerium sehr weit entgegen und erkennt die Notwendigkeit einer verbesserten Anbindung an Herrenberg aber vor allem den Ballungsraum Böblingen/Sindelfingen/Stuttgart aus dem südlichen Landkreis Calw.

Dabei hat sich das Verkehrsministerium intern wohl schon sehr intensiv mit verschiedenen Alternativen auseinandergesetzt, die uns schlaglichtartig vorgestellt wurden:

- Variante 1 – Metropolexpress Stuttgart – Nagold
- Variante 2 – Direktanbindung (Altensteig) – Nagold – Herrenberg
- Variante 3 – Schnellbusverbindung mit entsprechenden Bevorrechtigungs- und Beschleunigungsmaßnahmen
- Variante 4 – eine Pilotstrecke der Firma Max Bögl mit dem Transport System Bögl (TSB). Weitere Infos in der Broschüre in der Anlage.
- Variante 5 – Wiederaufgreifen der alten Idee eines „Ringzugs“ Hermann-Hesse-Bahn – Kulturbahn – Anbindung Nagold – Herrenberg

Alle Varianten sollen vertiefend untersucht und dann in einer vergleichenden Machbarkeitsstudie gleichrangig behandelt werden. Dabei hat uns das Land eine 80%-ige Kostenübernahme zugesagt.

Wir haben dies nicht-öffentlich am vergangenen Montag in unserem Gremium vorgestellt und grünes Licht für das weitere Vorgehen erhalten. Als nächster Schritt sollte auf Arbeitsebene – unter Einbeziehung ihres Hauses – mit dem Verkehrsministerium der

genaue Untersuchungsumfang der verschiedenen Varianten festgelegt werden und die vergleichende Machbarkeitsstudie beauftragt werden.

Wenn Sie damit einverstanden sind, würde Herr Stierle direkt auf Ihre Fachabteilung zugehen.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Riegger  
Landrat

Landratsamt Calw  
Vogteistraße 42-46  
75365 Calw

Zimmer: A 203  
Tel.: 07051 160-270  
Fax: 07051 795-270

[Helmut.Riegger@kreis-calw.de](mailto:Helmut.Riegger@kreis-calw.de)<mailto:Helmut.Riegger@kreis-calw.de>

<http://www.kreis-calw.de>